

Informationsbrief zur Sicherheitsforschung 2/10

Der zu aktuellen Anlässen erscheinende Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung richtet sich an Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Endnutzer. Er informiert in knapper Form über Neuigkeiten (Förderbekanntmachungen, Veranstaltungshinweise etc.) im Zusammenhang mit dem nationalen Programm „Forschung für die zivile Sicherheit“ und der europäischen Sicherheitsforschung im 7. Forschungsrahmenprogramm. Bei Bedarf werden ausführliche Informationen zu aktuellen Themen im „Informationsbrief zur Sicherheitsforschung: Hintergründe“ aufbereitet.

Der Informationsbrief wird im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) von der VDI Technologiezentrum GmbH, Projektträger Sicherheitsforschung, herausgegeben.

Eine Möglichkeit, diesen Informationsbrief kostenfrei zu abonnieren, finden Sie unter: [Abo-Informationsbrief](#).

Sehr geehrte Damen und Herren,

der heutige Informationsbrief zur Sicherheitsforschung enthält Informationen zu folgenden Themen:

- **Aktuelle Bekanntmachung zur Biometrie**
- **Partnering Event „Biometrie“**
- **Links**

Aktuelle Bekanntmachung zur Biometrie

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat am 02. März 2010 eine Bekanntmachung im Programm „Forschung für die zivile Sicherheit“ veröffentlicht. Diese adressiert im Rahmen der Sicherheitsforschung das Thema „**Biometrie**“.

Das BMBF verfolgt mit dieser Bekanntmachung das Ziel, Forschung für innovative Lösungen unter Einsatz biometrischer Verfahren zu fördern. Im Fokus stehen dabei Forschungsansätze, die sowohl eine Verbesserung der Sicherheit durch Biometrie anstreben als auch Vorhaben, die die Sicherheit der biometrischen Verfahren selber erhöhen.

Die Projektvorschläge sollen relevante Technologien und Verfahren einschließlich Handlungsstrategien und gesellschaftlicher Fragestellungen einbeziehen. In jedem Fall wird eine umfassende Analyse des angestrebten Zugewinns an Sicherheit bzw. Komfort und der möglichen gesellschaftlichen Wechselwirkungen der Technologie erwartet.

Die Bekanntmachung „Biometrie“ richtet sich an Unternehmen, die innovative Sicherheitslösungen entwickeln, und gleichzeitig an Forschungseinrichtungen und Behörden sowie Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, die mit Unternehmen und Bedarfsträgern kooperieren.

Durch die Einbeziehung der gesamten Innovationskette, von der Forschung über die Industrie bis hin zu den Endnutzern, wird eine besondere Anwendungsnähe angestrebt. Endnutzer im Sinne des Sicherheitsforschungsprogramms sind Behörden, Sicherheits- und Rettungskräfte (Polizei, Zoll, Technisches Hilfswerk und andere Hilfsorganisationen) sowie die Betreiber kritischer Infrastrukturen (z. B. Flughäfen).

Grundsätzlich müssen alle Projektvorschläge gesellschaftliche Fragestellungen, wie kulturelle, ethische, ökonomische und rechtliche Aspekte, integrieren und eine umfassende Analyse des angestrebten Zugewinns an Sicherheit bzw. Komfort und der möglichen gesellschaftlichen Wechselwirkungen der Technologie vornehmen.

Die Bekanntmachung ist ebenfalls für deutsch-französische Konsortien geöffnet. Zwischen dem BMBF und der französischen Agence Nationale de la Recherche (ANR) besteht hierzu eine besondere Vereinbarung. Französische und deutsche Forschergruppen haben die Möglichkeit, im Rahmen der BMBF-Bekanntmachung im Themenfeld „Biometrie“ und des [ANR Calls „CSOSG 2010 – Biometrie et Sécurité“](#) gemeinsam Projektvorschläge einzureichen. Besondere Hinweise für die Vorlage von Projektskizzen durch deutsch-französische Konsortien werden in Kürze unter <http://www.bmbf.de/de/13409.php> erscheinen.

Nähere Informationen finden Sie auf folgenden Seiten:

www.bmbf.de/foerderungen/14232.php

<http://www.vditz.de/sicherheitsforschung/bekanntmachungen>

Die Einreichungsfrist für Verbundvorschläge ist der **21. Mai 2010**.

Als Ansprechpartner bei der VDI Technologiezentrum GmbH, Projektträger Sicherheitsforschung, steht Ihnen Herr Dr. Joachim Fröhlingdorf (Telefon: +49 (0)211 6214 - 508; Telefax: +49 (0)211 6214 - 484; E-Mail: froehlingdorf_j@vdi.de) zur Verfügung.

Als Ansprechpartner für deutsch-französische Projektskizzen steht Ihnen Herr Steffen Muhle (Telefon: +49 (0)211 6214 - 375; Telefax: +49 (0)211 6214 - 484; E-Mail: muhle@vdi.de) zur Verfügung.

Partnering Event „Biometrie“

Zur Unterstützung der Akteure bei der Bildung von Konsortien und der Vorbereitung von Projektanträgen führt die VDI Technologiezentrum GmbH, Projektträger Sicherheitsforschung, am **18. März 2010** im [Bundesministerium für Bildung und Forschung in Bonn](#) ein Partnering Event durch. Die Teilnehmer werden über die Zielrichtung und Inhalte der Bekanntmachung „**Biometrie**“ und die spezifischen Anforderungen informiert, die an Projektskizzen und Forschungsverbünde gestellt werden.

Die Veranstaltung richtet sich an alle potenziellen Projektpartner, die im Zusammenhang mit der veröffentlichten Bekanntmachung Kooperationspartner suchen. Potenzielle Projektpartner sind u. a. Endnutzer und Anwender, insbesondere Behörden, Sicherheits- und Rettungskräfte (Polizei, Zoll, Technisches Hilfswerk und andere Hilfsorganisationen) sowie die Betreiber kritischer Infrastrukturen (z. B. Flughäfen).

Des Weiteren sind auch Unternehmen, die innovative Sicherheitslösungen entwickeln, Forschungseinrichtungen sowie Wissenschaftler aus Ingenieur-, Natur- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften angesprochen.

Alle Interessenten erhalten bei ihrer Anmeldung die Gelegenheit, ihre Projektideen bzw. ihre Kompetenzen und Referenzen in einem Kurzprofil darzustellen. Die Profile werden in einem Teilnehmerkatalog zusammengefasst und allen Teilnehmern am Veranstaltungstag zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus können sich alle Interessenten beim Partnering Event im Rahmen einer Postersession präsentieren. Abhängig von der Anzahl der Anmeldungen soll den Teilnehmern zudem die Gelegenheit gegeben werden, ihre Projektidee bzw. ihr Kompetenzprofil auch in einer Kurzpräsentation vorzustellen.

Während der Veranstaltung besteht die Möglichkeit zu individuellen Beratungsgesprächen zu den Inhalten und Rahmenbedingungen der Bekanntmachung.

Mit der Veranstaltung soll auch die Zusammenarbeit mit französischen Partnern gefördert werden. Eine bilaterale Konsortialbildung ist durch die wechselseitig geöffneten Bekanntmachungen „Biometrie“ des BMBF und „CSOSG 2010 – Axes Thematiques: Biometrie et Securite“ der französischen Agence Nationale de la Recherche (ANR) möglich. Die Zusammenarbeit mit Frankreich steht auch im Kontext künftiger Bekanntmachungen des 7. EU Rahmenprogramms. Es besteht die Möglichkeit, potenzielle französische Partner kennenzulernen sowie sich zu gemeinsamen Anträgen informieren und beraten zu lassen.

Da zahlreiche französische Teilnehmer erwartet werden, wird das Partnering Event in englischer Sprache abgehalten. Daher wird ausdrücklich empfohlen, die Veranstaltungsbeiträge (Kurzprofile, Poster und Kurzpräsentationen) in englischer Sprache zu verfassen.

Als Ansprechpartner in inhaltlichen Fragen stehen Ihnen Herr Dr. Hoffknecht (hoffknecht@vdi.de, Tel.: 0211 6214 - 456) und Herr Dr. Teichert (teichert@vdi.de, Tel.: 0211 6214 - 431) zur Verfügung.

Bei organisatorischen Fragen zum Partnering Event wenden Sie sich bitte an Frau Anna Legiewicz (legiewicz@vdi.de, Tel.: 0211 6214 - 536, Fax: 0211 6214 - 139).

Wir bitten um eine möglichst kurzfristige Anmeldung, spätestens bis zum 15. März 2010.

Die Frist für die Einreichung der Kurzprofile zur Aufnahme in den Teilnehmerkatalog endet bereits am 11. März 2010.

Weitere Informationen finden Sie unter:

http://www.zukuenftigetechnologien.de/partnering_event/biometrie

Links

Weitere Informationen auf folgenden Seiten:

www.sicherheitsforschungsprogramm.de – BMBF-Seite zur Sicherheitsforschung

www.vditz.de/sicherheitsforschung – Seite des Projektträgers Sicherheitsforschung

www.securityresearchmap.de – Landkarte zur Sicherheitsforschung

www.nks-sicherheit.de – Nationale Kontaktstelle für die EU-Sicherheitsforschung (FP7)

Hinweis gemäß § 33 des BDSG: Der Versand des Informationsbriefes erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Falls Sie den Informationsbrief zur Sicherheitsforschung in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Informationsbrief an interessierte Kollegen oder Partner weiterleiten. Falls Sie diese Mail weitergeleitet bekommen haben und auch in Zukunft über Neuigkeiten zur Sicherheitsforschung (Förderbekanntmachungen, Veranstaltungshinweise, etc.) informiert werden wollen, können Sie den Informationsbrief zur Sicherheitsforschung [hier](#) abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

Projektträger Sicherheitsforschung

Dr. Andreas Hoffknecht

Fon: + 49 (0) 211 62 14 - 456

Fax: + 49 (0) 211 62 14 - 139

E-Mail: hoffknecht@vdi.de

Dr. Thorsten Fischer

Fon: + 49 (0) 211 62 14 - 628

Fax: + 49 (0) 211 62 14 - 484

E-Mail: fischer_t@vdi.de

VDI Technologiezentrum GmbH

VDI-Platz 1

D-40468 Düsseldorf

